

Leistungsbeschreibung

Smart Port Logistics Services.

1 Allgemeines

Die Hamburg Port Authority AöR (im Folgenden HPA genannt) hat sich strategische Handlungsfelder zur Optimierung der Infrastrukturen und damit auch zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Hafens Hamburgs definiert (smartPORT logistics, smartPORT energy).

smartPORT logistics (SPL) optimiert das logistische Gesamtsystem durch Bereitstellung eines zentralen Lagebilds zur Verkehrs- und Infrastruktursituation im Hamburger Hafen und die bedarfsorientierte Vernetzung der Beteiligten. HPA bringt mit SPL die relevanten Echtzeit-Informationen über eine zentrale Public Cloud zusammen und ermöglicht so den einzelnen Beteiligten an der Transportkette im Hafen Hamburg (wie z.B. Fuhrunternehmer, Transporteure, Parkraumbetreiber, Port-Road-Management und Depots/Terminals) besser auf die aktuelle Verkehrs- und Infrastruktursituation zu reagieren. SPL bindet an der Hafelogistik alle Beteiligten ein und optimiert so den Prozess entlang der Transportkette.

2 Leistungen von SPL

Bei SPL handelt es sich um eine aus verschiedenen Hardware- und Softwarekomponenten bestehende Plattform (Cloud-Anwendung), die u.a. eine SAP-Software (SPL WEB oder SAP Connected Logistics) auf Basis einer In-Memory Datenbank (SAP HANA) sowie fahrzeugbezogene Echtzeit-Services und eine App für Smart Devices (T-SYSTEMS Connected Car und SPL APP) umfasst.

Die HPA erbringt mit SPL im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten folgende Leistungen:

Die HPA überlässt dem Kunden SPL in den Varianten:

- SPL WEB Anwendung (BASIS/PREMIUM)
- SPL APP für Android (BASIS/PREMIUM)

Der genaue Leistungsumfang der einzelnen Varianten ergibt sich aus der unten aufgeführten Tabelle.

Die für die Zugänge zu SPL erforderlichen Anschlüsse und Verbindungen und das erforderliche Kommunikations-Equipment sind nicht Gegenstand dieses Vertrages.

Die Kunden erhalten im Zuge der Servicenutzung auch kostenfreien Zugriff auf Verkehrs- und Infrastrukturdaten, die von weiteren Dritten bezogen werden. Die HPA behält sich vor, jederzeit die Anzahl der Partner für Verkehrs- und Infrastrukturdaten anzupassen und einzelne Partner aufzunehmen bzw. wieder herauszunehmen, wenn der Partner seine Unterstützung oder seine Leistungen einstellt.

Der Zugang zur Nutzung von SPL erfolgt in der Regel via Telekommunikation (Public SaaS).

2.1 Funktionen und Leistungen von SPL

Die **SPL WEB Anwendung** beinhaltet u. a. folgende Module.

2.1.1 Lageübersicht

Zentrale Anwendung für alle Nutzer zur Überwachung, Nachverfolgung und Kommunikation.

Das SPL WEB-Modul „Lageübersicht“ ermöglicht den Nutzern u.a. Folgendes:

- a) Visualisierung der Lkw-Standorte:
Für die Hub-Verwaltung und den Parkraumbetreiber wird der Standort aller Lkws anonymisiert. Disponenten können nur ihre eigenen Lkws und deren Status sowie Details zur Tour sehen. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Lkws Touren zuzuordnen.
- b) Visualisierung interner Störungen und des Infrastrukturstatus des Hubs (z.B. Hafen) mithilfe von Sensordaten
- c) Visualisierung von Container Terminals und Parkplätzen (intern und öffentlich) mit entsprechendem Status (entweder manuell gepflegt oder automatisch mithilfe von Sensoren).
- d) Kommunikation zwischen Geschäftspartnern und einzelnen Lkws.

2.1.2 Störungen

Anwendung für die Hub-Verwaltung (z.B. den Port Road Manager) zur Pflege von Störungstammdaten der Hub-Infrastruktur (z.B. Hafen). Das SPL WEB-Modul „Störungen“ ermöglicht den Nutzern u.a. Folgendes:

- a) Automatisiertes Versenden von Störungsmeldungen über das Zuordnen von Störungen zu mindestens einem Geofence und optionaler Angabe von mindestens einem Gate eines Geofences, (bei Relevanz Einfahrtsrichtung in den Geofence).
- b) Angabe von Störungskategorie (Störung, Parkplatz, Container) und Priorität der Nachricht für die Anzeige bei den Empfängern.
- c) Festlegung des Standortes auf der Karte, an dem die Störung angezeigt werden soll.
- d) Sortierung und Filterung der Störungstammdaten nach Kategorie und Priorität.

Auftretende Störungen werden vom Hub-Verwaltungssystem erkannt und an alle Geschäftspartner und Lkws versendet. Es ist keine manuelle Aktion von der Hub-Verwaltung erforderlich.

2.1.3 Geschäftspartner

Anwendung für alle Rollen zum Aufbauen und Pflegen eines Geschäftspartnernetzwerks für die Zusammenarbeit und Kommunikation. Derzeit (Version 1.0) verfügt SPL WEB über folgende Geschäftspartnertypen: Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Management), Frachtführer (inkl. „Freelancer“) und Parkraumbetreiber.

Das SPL WEB-Modul „Geschäftspartner“ ermöglicht den Nutzern u.a. Folgendes:

- a) Es können Beziehungen zu Geschäftspartnern hergestellt werden, die bereits bei SPL WEB registriert sind.
- b) Jeder eingeladene Geschäftspartner kann eine Beziehung beenden.

Für Frachtführer/Disponenten ist eine Beziehung zu anderen Geschäftspartnern die Voraussetzung für die gemeinsame Verwendung („Teilen“) von Lkws.

2.1.4 Benutzer

Anwendung für die Verwaltung von Benutzern pro Geschäftspartner. Die Rechte der verschiedenen Benutzerrollen sind für jede Anwendung vordefiniert und können nicht geändert werden. Die Anzahl der aktiven Benutzer ist relevant für die Bestimmung der Abonnementkosten.

Das SPL WEB-Modul „Benutzer“ ermöglicht den Nutzern u.a. Folgendes:

- a) Der Benutzer, der den initialen Registrierungsprozess durchläuft, erhält Administrationsberechtigungen für seinen bestimmten Geschäftspartnertyp. Dieser Administrator kann dann weitere Benutzer einladen (inklusive zusätzlichen Administratoren). Neue Benutzer erhalten eine Einladungs-E-Mail, über die sie sich mit der Rolle registrieren können, die ihnen vom Administrator zugeordnet wurde.
- b) Die Rollenzuordnung von Benutzern kann jederzeit vom Administrator geändert werden. Verfügbare Rollen sind dabei: Administrator bei der Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Management), Benutzer bei der Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Manager), Administrator beim Frachtführer, Disponent beim Frachtführer, Lkw-Fahrer (Stammdatenpflege von Lkw-Fahrern; Fahrer selbst müssen sich nicht als Benutzer registrieren), Administrator beim Parkraumbetreiber, Angestellter beim Parkraumbetreiber

2.1.5 Lkws

Anwendung für Frachtführer-Unternehmen zur Pflege von relevanten Informationen zu ihren Lkws für SPL WEB.

Das SPL WEB-Modul „Lkws“ ermöglicht den Nutzern u.a. Folgendes:

- a) Herstellung von Verknüpfungen zwischen der Entität Lkw und der telematischen Einheit bzw. dem mobilen Endgerät, das im jeweiligen Lkw verwendet wird. Dadurch kann
- der Lkw und seine Visualisierung auf Karten nachverfolgt werden
 - die Kommunikation mit dem Lkw verwaltet werden.
- Die dem Lkw zugeordnete telematische Einheit bzw. das mobile Endgerät muss zuerst bei der Telematik-Plattform (TSI Connected Car) registriert werden.
- b) In dieser Anwendung können für Lkws folgende Status vergeben werden:
- Aktiv: Ein Endgerät (telematische Einheit, mobiles Endgerät) ist zugeordnet und der Lkw wird verwendet; Der Lkw kann nachverfolgt und es kann mit dem Fahrer kommuniziert werden.
 - Inaktiv: Ein Lkw wird derzeit nicht verwendet; Die telematische Einheit bzw. das mobile Endgerät wurde vom Lkw entfernt; Es ist keine Nachverfolgung und keine Kommunikation möglich.
 - Deregistriert: Ein Lkw wird aus der Anwendung "gelöscht"
- Die Anzahl der zugeordneten und aktiven telematischen Einheiten dient als Grundlage für die Bestimmung der Abonnementkosten. Inaktive und/oder deregistrierte Lkws fließen nicht in die Berechnung ein.
- c) Lkws teilen: Aktive Lkws können zeitweise für andere Frachtführer, zu denen eine Beziehung in SPL besteht, zur Verwendung freigegeben werden. Ein Disponent kann einem geteilten Lkw Touren zuordnen und deren Ausführung wie für eigene Lkws überwachen. Diese Nutzungsfreigabe kann vom Lkw-Besitzer jederzeit aufgehoben werden.

2.1.6 Touren

Anwendung zum Anlegen von grundlegenden Tourdaten (in verringertem Umfang), die an den Lkw-Fahrer zur Ausführung weitergegeben werden.

Das SPL WEB-Modul „Touren“ ermöglicht den Nutzern u.a. Folgendes:

- a) Anlegen von Tourdaten in verringertem Umfang. Die grundlegenden Daten umfassen:
- IDs und einige grundlegende Details zu den Frachtartikeln (Container oder Schüttgut/Stückgut), die transportiert werden
 - Tourstopps mit der Anweisung zum Laden oder Entladen von Frachtartikeln
 - Zeitfenster für die Ankunft und Abfahrt bei Stopps
 - Zugeordneter Lkw
- b) Die Tourdaten werden an das Endgerät des Lkw gesendet. Die anschließende Kommunikation und Nachverfolgung bezieht sich dann auf diese spezifische Tour.
- c) Ausgehend von den angegebenen Stopps wird die erwartete Ankunftszeit („Estimated Time of Arrival“ – ETA) berechnet.
- d) Der Ausführungsstatus wird durch einen Vergleich der gegebenen Zeitfenster mit der berechneten erwarteten Ankunftszeit ermittelt. Zusätzlich können Tourenereignisse (z.B. Laden, Entladen, Abgeschlossen) vom Lkw-Fahrer über das Endgerät an die Anwendung zurückgemeldet werden.

2.1.6 Unternehmensprofil

Anwendung für das Verwalten von Informationen und Einstellungen zum Geschäftspartner.

Das SPL WEB-Modul „Unternehmensprofil“ ermöglicht den Nutzern u.a. Folgendes:

- a) Pflegen von Kontaktdaten, die für andere Geschäftspartner sichtbar sind, zu denen in SCL eine Beziehung besteht.
- b) Definieren/Einstellen des gewünschten Abonnements "SPL Basis" oder "SPL Premium". Das hier gewählte Abonnement wird für die Bestimmung der Abonnementkosten verwendet.
- c) Aktivieren/Deaktivieren der Integration mit einem Auftragsmanagement-System (Order Management System: OMS, derzeit Schnittstelle verfügbar für DAKOSY UNIKAT GE)
- d) Verwenden des „TSI Wallet“: alle mobilen und integrierten Endgeräte anzeigen, die in der Connected Car Plattform für den Frachtführer registriert sind.

Die **SPL fahrzeugbezogenen Echtzeit-Services** und **SPL APP** für Smart Devices beinhalten u. a. folgende Funktionen.

- 2.1.7 Einbindung von werkseitig bereitgestellten Telematiksystemen (OEM Telematiken) über T-SYSTEMS Connected Car.
Bisher bietet SPL die Integration von Daten aus den folgenden Telematiksystemen über die Schnittstellen folgender Hersteller:

TrailerConnect von Cargobull Telematics
MAN TeleMatics® von MAN
Mobile Devices mit SPL App (T-Systems)
IDEM transport solutions
Fleetboard
Volvo Dynafleet
Mecomo
WABCO TrailerGuard®
Mobile Objects

Die Abbildung weiterer Telematiksysteme ist künftig über zusätzliche Schnittstellen vorgesehen, die aber noch nicht Bestandteil der aktuellen Version von smartPORT logistics sind.

Die Schnittstelle muss durch den Kunden beim Telematikhersteller freigeschaltet sein. Hierfür fallen ggf. weitere Kosten für den Kunden an. Nach Freischaltung können seitens SPL über die Schnittstelle Nachrichten, Verkehr- und Infrastrukturmeldungen an bestehende Telematik übergeben werden. Weiterhin erfolgt die Übernahme und Verarbeitung von Position, Richtung und Geschwindigkeit der OEM-Telematik Einheit in SPL.

- 2.1.8 Echtzeit-Services der T-Systems Connected Car Plattform (Backend) bilden die Schnittstelle zu Verkehr- und Infrastrukturdaten sowie den angebundenen Telematik-Einheiten. Sie bilden die Basis für die Realisierung der Leistungsmerkmale und Funktionen von SPL WEB und SPL APP.

a) Fahrzeugbezogene Realtime Services

- Registrierung von Mobile und Onboard Devices
- Übermittlung von Position, Richtung und Geschwindigkeit an SPL (zyklisch, Intervall in Abhängigkeit der Telematikeinheit).
- Administration von Geofences

b) Nachrichten

- Senden von Adhoc Nachrichten an Fahrer eines Transporteurs
- Empfangen von Fahrer Adhoc Nachrichten
- Senden von Fahrer Adhoc Nachrichten an Transporteur
- Empfangen von Transporteur Adhoc Nachrichten
- Erstellen und Senden von Geofence basierten Nachrichten
- Empfangen von Geofence basierten Nachrichten für den Fahrer

c) Parkraumsuche

- Suchmöglichkeiten von Parkplätzen nach bestimmten Kriterien (Name, Ort, Entfernung zur aktuellen Position, Ausstattungskriterien)
- Bereitstellung von Parkraumdaten im einheitlichen Format

d) Verkehr & Infrastruktur

- Übermittlung von aktuellen Verkehr- und Infrastrukturdaten, die von verschiedenen Content Providern konsolidiert auf der Connected Car Plattform bereitgestellt werden (Datex2 Format)
- Übermitteln von aktuellen Verkehr- & Infrastruktur Daten per Geofence Mechanismus

e) Order Manager

- Erstellen und Aktualisieren von Order und Touren
- Übertragen von Order und Touren zum Fahrer
- Import von Order und Touren aus externen Systemen (derzeit Dakosy UNIKAT GE)

2.1.9 Nachrüstlösung (SPL APP)

Der Kunde kann anstelle einer OEM-Telematik, Fahrzeuge auch mittels SPL APP und Smart Device in SPL einbinden. Derzeit unterstütztes Betriebssystem ist Android 4.3 oder höher. Für das Display wird eine Größe von 7,1 Zoll empfohlen. Smart Device und Internet Connectivity mit einer empfohlenen Mindestbandbreite von 2 MBit/s (UMTS) sind durch den Kunden bereitzustellen. Hier können zusätzliche Kosten für den Kunden anfallen.

Die SPL App ermöglicht den Nutzern u.a. Folgendes:

a) Einstellungen

- Einstellen Modus Tag/Nacht

- Einstellen Benachrichtigungen (Nachrichten, Verkehr, Order)
 - Einstellen Sound (Signalton, Vorlesefunktion)
 - Anzeige Account Info (User ID, Registrierungsdatum, Freischaltungen für Speditionen)
 - b) Nachrichtenfeed
 - Benachrichtigungen als Overlay anzeigen gemäß Einstellungen (Festlegung für Typ Nachrichten, Verkehr, Order)
 - Einstellen der Anzeigedauer für Overlay
 - c) Nachrichten
 - Schnellzugriff „neue Nachricht“
 - Erstellen und Senden von Fahrer-Adhoc-Nachrichten (Freitext/Vorlage) an Transporteur
 - Empfangen von Transporteur-Adhoc-Nachrichten
 - Empfangen von Geofence basierten Nachrichten für den Fahrer
 - Nachrichten antworten oder löschen
 - Ansicht gesendete Nachrichten (löschen)
 - d) Order Manager
 - Empfangen von Aufträgen und Touren
 - Aktualisieren des Order/Tour Status durch den Fahrer
 - Anzeige Touren mit Aufträgen (Aktiv, wartend, teilerledigt)
 - Anzeige Aufträgen (Übersicht, aktiv, aktiv Detail)
 - Anzeige wartend Aufträge (zurückgeben, Reihenfolge ändern)
 - e) ETA (Erwartete Ankunftszeit)
 - Anzeige der ETA für laufenden Auftrag in Übersicht
 - Anzeige der ETA für laufenden Auftrag auf Karte/Order (Ordermanager Modul)
 - Anzeige der ETA für laufenden Auftrag (Detailansicht)
 - Hinzufügen von Unterbrechungen (Pause eintragen) für laufenden Auftrag
 - f) Verkehr & Infrastruktur
 - Empfangen von aktuellen Verkehrs- und Infrastrukturdaten, die von verschiedenen Content Providern konsolidiert auf der Connected Car Plattform im Datex2 Format bereitgestellt werden (derzeit HPA PRM System, ADAC Verkehrsinformation)
 - Anzeige von Verkehrs- und Infrastrukturmachrichten als Text/auf Karte
 - Löschen der Textmeldungen
 - g) Parkraumsuche
 - Suchmöglichkeiten von Parkplätzen nach bestimmten Kriterien (Name, Ort, Entfernung zur aktuellen Position, Ausstattungskriterien)
 - h) Route & Navigation
 - Ziel an externe LKW Navigation übergeben und aufrufen.
- 2.2 Zugang
Der Zugang des Kunden zu SPL WEB und Nutzung der Services erfolgt über eine Telekommunikationsverbindung. Voraussetzung für jeden Zugang zu SPL WEB ist die Authentifizierung des Kunden mittels einer Zugangskennung, bestehend aus Benutzername und Passwort. Die Zugangskennung bekommt der Administrator durch die HPA zum Termin der Bereitstellung seiner Leistungen zugesandt. Der Administrator kann weitere Nutzer (siehe 2.1.4) einrichten. Die Passwörter können jederzeit von den Nutzern geändert werden; das erste Passwort ist unverzüglich zu ändern. Die Integration der Telematik-Einheiten (OEM oder SPL APP) in SPL und Nutzung der Services erfolgt ebenfalls über eine Internetverbindung und erfordert ggf. eine Freischaltung der Hersteller Schnittstelle (siehe 2.1.7). Voraussetzung für die Nutzung der SPL APP ist die Freischaltung der App über einen Zugangscode.
- 2.3 Benutzer-Handbuch
Die HPA stellt dem Kunden alle notwendigen Informationen für die Einrichtung und Nutzung von SPL online zur Verfügung.
- 2.4 Support
- a) Online-Support
Bereitstellung eines Online-Supports in Form von Anleitungen etc. in deutscher und englischer Sprache.
 - b) Hotline-Support
Im Auftrag der HPA beantwortet die DAKOSY Datenkommunikationssystem AG unter der Servicrufnummer 040-37860930 allgemeine Fragen zu Produkt, Installation und Betrieb von SPL.
- Die Hotline steht 24x7x365 zur Verfügung.
- c) E-Mail-Support
Die HPA stellt dem Kunden für die Beantwortung von allgemeinen Fragen und von Fragen zu den technischen Funktionalitäten des SPL Portal einen kostenlosen Support per E-Mail zur Verfügung. Anfragen des Kunden an die E-Mailadresse: support@dakosy.de im Rahmen dieser Supportleistung werden in der Regel an Werktagen innerhalb von 48 Stunden beantwortet
Der Support nach Buchstabe b) bis c) steht nur dem Administrator des Kunden bzw. dessen Stellvertretern zur Verfügung; die weiteren Nutzer sind nicht supportberechtigt.
- 2.5 Betriebsfähige Bereitstellung
Die betriebsfähige Bereitstellung der Leistungen der HPA gilt mit der Zustellung der Zugangsdaten für das SPL WEB Admin Konto (Benutzerkennung und Passwort) als erfolgt.
- 2.6 Betrieb der Server- und System-Komponenten
Alle Server- und Systemkomponenten, die zum Betrieb von SPL notwendig sind, werden in einem technisch und organisatorisch abgesicherten, hochperformanten Rechnerverbund betrieben, der durch ein Firewall-System vor Angriffen und unberechtigten Zugriffen aus dem Internet geschützt ist. Die Leistungen des SPL Services stehen mit einer mittleren Verfügbarkeit von 99,0 % im Jahresdurchschnitt zur Verfügung.
Für Betrieb und System-Management gelten folgende Leistungsmerkmale:
- Betriebszeit täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr.
 - Automatische Erkennung von Störungen innerhalb des Rechnerverbundes.
 - Annahme von Störungsmeldungen per E-Mail täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr. Die Beseitigung der Störungen erfolgt in der Regel werktags, montags bis donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr.
- 2.7 Wartungsfenster
Zu Wartungszwecken – insbesondere für Änderungen und Aktualisierungen der Server-Konfiguration – können die Leistungen von SPL außer Betrieb genommen werden (Wartungsfenster). Die HPA wird die Beeinträchtigung der Leistung durch Wartungsfenster so gering wie möglich halten und die notwendigen Wartungsfenster außerhalb der Hauptzeiten in den Nachtstunden durchführen. Die HPA wird die Zeiten der Wartungsfenster dem Kunden rechtzeitig vorher mitteilen.
Die Zeiten der Wartungsfenster fließen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit ein.

Übersicht der Leistungsmerkmale SPL WEB

Je nach Ausprägung BASIS oder PREMIUM und Rolle (z.B. Fuhrunternehmer, Transporteure, Parkraumbetreiber, Port Road Management und Terminals) stehen in SPL WEB unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Anwendung	Beschreibung	Hub		Frachtführer				Parkraumbetreiber
		Administrator	Hub-Verwalter	Administrator		Disponent		Administrator
		PREMIUM	PREMIUM	BASIS	PREMIUM	BASIS	PREMIUM	PREMIUM
Lageübersicht								
Zentrale Anwendung für alle SPL-Benutzer für die Überwachung, Nachverfolgung und Kommunikation: Visualisierung von Lkw-Standorten, Visualisierung von internen Hub-Störungen und Status der Infrastruktur (mittels Sensordaten), Visualisierung von Terminals/Depots, Brücken und Parkplätzen mit entsprechendem Status, Kommunikation zwischen Geschäftspartnern und Lkws.								
Geofences								
Geofences sind vieleckige Formen, die bestimmte geographische Gebiete auf der Karte definieren. Sie werden für die automatisierte Kommunikation mit Lkws benötigt.								
Geofences über Vielecke auf der Karte anlegen, anzeigen, aktualisieren und löschen		■	■		■		■	■
"Gates" definieren (Kanten der Vielecke), um die Relevanz von Störungsmeldungen abhängig von der Richtung zu bestimmen, in der ein Lkw in den Geofence einfährt.		■	■		■		■	■
Geofences als "öffentlich" definieren: Geofences sind für alle Geschäftspartner außerhalb der Hub-Verwaltung sichtbar		■	■					
Nachrichten mit festgelegter Gültigkeitsdauer zu Geofences zuordnen, um sie automatisch an Lkws zu versenden		■			■		■	■
Priorität der Nachrichten zuordnen (Für den Hub ist die Priorität immer hoch)					■		■	■
Points of Interest (POI)								
Fest zugeordnete Punkte für Parkplätze, Container Terminals und „generische“ interessante Punkte								
POI Container Terminal								
Anlegen, anzeigen, bearbeiten und löschen – inklusive manueller Pflege des Betriebsstatus => GEPLANT		■	■					
Sichtbarkeit auf „öffentlich“ setzen: Der Terminal ist für alle Nutzer der Anwendung sichtbar		■						
POI Parkplatz								
Anlegen, anzeigen, bearbeiten und löschen – inklusive manueller Pflege des Betriebsstatus		■	■					■
Sichtbarkeit auf „öffentlich“ setzen: Der Parkplatz und sein Status sind für alle Nutzer der Anwendung sichtbar		■						■
Visualisierung des Status des Parkplatzes auf der Karte		■						■
Generischer POI								
Anlegen, anzeigen, bearbeiten und löschen		■	■					
Sichtbarkeit auf „öffentlich“ setzen		■						
Visualisierung des Status des Container Terminals auf der Karte		■						
Geschäftspartner kontaktieren								
„Ad-hoc“-Nachrichten an Geschäftspartner senden, zu denen eine Beziehung in SCL besteht. Die Nachrichten werden im Benutzer-Feed des empfangenden Geschäftspartners angezeigt.								
Vordefinierte Störungsmeldungen als Vorlage für den Nachrichtentext verwenden		■	■					
Nachricht an Frachtführer senden		■	■		■		■	
Nachricht an Parkraumbetreiber senden		■	■		■		■	
Nachricht an die Hub-Verwaltung senden				■	■	■	■	■
Lkws auf der Karte								
Live-Nachverfolgung und Visualisierung von Lkws auf der Karte.								
Alle Lkw-Standorte – anonymisiert		■	■					■
Berechnung der erweiterten erwarteten Ankunftszeit („Estimated Time of Arrival plus“ - ETA+) basiert auf zusätzlichen Informationen wie den internen Verkehrsmeldungen des Hubs, verbleibende Fahrzeit usw.					■		■	
Nur die eigenen und geteilten Lkws sowie der Lkw-Status und die Details zum Tourstatus - Grün: Tour zu Lkw zugeordnet, rechtzeitige Ausführung - Rot: Tour zu Lkw zugeordnet, aber ETA/ETA+ nach geplanter Ankunft - Gelb: keine Tour zugeordnet				■		■		
Folgeaktivitäten pro Lkw anstoßen (Symbol auf Karte): - Nachricht senden				■	■		■	
Folgeaktivitäten pro Lkw anstoßen (Symbol auf Karte): - Tour zuordnen					■		■	
Störungen auf Karte								
Automatische Neuigkeiten zu Störungen, die von der Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Management) und öffentlichen Verkehrsinformationssystemen gemeldet wurden, werden auf der Karte angezeigt								
Auf tretende Hub-interne Störungen werden an dem Ort angezeigt (Symbol), der vom Hub-Verwalter (z.B. Port Road Manager) bei der Pflege der Störungstammdaten angegeben wurde.		■	■	■	■	■	■	
Auf tretende Störungen werden automatisch im Live Feed der Benutzer angezeigt und an alle Lkws gemeldet, die sich innerhalb des zugeordneten Geofences befinden oder in diesen einfahren.				■	■	■	■	
Verkehrsstörungen auf öffentlichen Straßen werden auf der Karte nur als „Straßenseng-		■	■	■	■	■	■	

Anwendung	Beschreibung	Hub		Frachtführer				Parkraumbetreiber
		Administrator	Hub-Verwalter	Administrator		Disponent		Administrator
		PREMIUM	PREMIUM	BASIS	PREMIUM	BASIS	PREMIUM	PREMIUM
ment" visualisiert, es findet keine weitere Bekanntgabe durch die Anwendung statt								
Points of Interest auf Karte								
Visualisierung des POI-Staus, der von den entsprechenden Benutzern oder Systemen angegeben wurde.								
Parkplätze, Container Terminals und generische POIs werden mit entsprechenden Symbolen auf der Karte visualisiert. Der Status des Parkplatzes und Container Terminals wird darüber hinaus mit zusätzlichen entsprechenden Symbolen angezeigt.								
Aktivitäten pro POI anstoßen								
- Parkplatz: manuelle Statusaktualisierung (verfügbar, füllt sich, voll) und Eigenschaften								
Nachrichten an Lkws senden								
Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Management) und Parkraumbetreiber können Nachrichten (Ad-hoc und mit Gültigkeitsdauer) an ausgewählte Lkws versenden (anonymisiert). Disponenten können Nachrichten nur an ihre eigenen Lkws versenden (und an diejenigen, die mit anderen Frachtführern geteilt werden)								
Einzelne Lkws auf der Karte als Empfänger von „Ad-hoc“-Nachrichten auswählen								
Geofences für das Senden von Nachrichten auswählen sowie Gültigkeitsdauer von Nachrichten angeben								
Priorität der Nachrichten zuordnen (Für den Hub ist die Priorität immer hoch)								
Live Feed für Nachrichten								
Alle Benutzer erhalten gemäß ihrer Rolle Nachrichten über den Live Feed.								
Nachrichten nach Kategorie filtern:								
- Nachrichten von der Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Management)								
- Nachrichten zu öffentlichen Verkehrsstörungen								
- Nachrichten von anderen Geschäftspartnern								
- Nachrichten von Lkw-Fahrern								
- Nachrichten zur Tourausführung								
Folgeaktivitäten für Nachrichten anstoßen								
- Die entsprechende Entität auf der Karte hervorheben (Störung, POI, Lkw)								
- Eine Antwort an den Verfasser der Nachricht senden								
- Nachricht an andere Geschäftspartner weiterleiten								
- Nachricht an den Lkw-Fahrer senden								
Nachrichten erhalten								
von der Hub-Verwaltung								
vom ADAC								
von anderen Geschäftspartnern								
vom Lkw-Fahrer								
Suche								
In der Lageübersicht nach Entitäten, Geofences, POIs, Störungen, Lkws, Fahrern, Touren suchen und das ausgewählte Ergebnis markieren.								
Geofences, Pol, Störungen, LKWs, Fahrer, Touren suchen								
Nach Entitäten suchen								
Störungen								
Aufgetretene Störungen anzeigen – Störungen werden von der Hub-Verwaltung angelegt.								
Störungen anzeigen								
Störungen verwalten								
Anwendung für die Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Management) zur Pflege von Störungstammdaten der Hub-Infrastruktur (z.B. Hafen). Auftretende Störungen werden vom Hub-Verwaltungssystem erkannt und an alle Geschäftspartner und Lkws versendet. Es ist keine manuelle Aktion von der Hub-Verwaltung erforderlich.								
Automatisiertes Versenden von Störungsmeldungen über								
- das Zuordnen von Störungen zu mindestens einem Geofence								
- das Angeben von mindestens einem Gate eines Geofences, um die Kommunikation mit dem Lkw-Fahrer davon abhängig zu machen, aus welcher Richtung er in den Geofence einfährt.								
Angaben der Störungskategorie: Störung, Parkplatz, Container								
Die Priorität der Nachricht angeben. Gemäß der Priorität wird die Nachricht bei den Empfängern entsprechend angezeigt.								
Den Standort auf der Karte bestimmen, an dem die aufgetretene Störung angezeigt werden soll.								
Störungstammdaten können nach Kategorie und Priorität sortiert und gefiltert werden								
Geschäftspartner								
Anwendung für alle Rollen zum Aufbauen und Pflegen eines Geschäftspartnernetzwerks für die Zusammenarbeit und Kommunikation.								
- Es können Beziehungen zu Geschäftspartnern hergestellt werden, die bereits bei SCL registriert sind.								
- Jeder eingeladene Geschäftspartner kann eine Beziehung beenden.								
- Derzeit (Version 1.0) verfügt SCL über folgende Geschäftspartnertypen: Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Management), Frachtführer (inkl. "Freelancer") und Parkraumbetreiber.								
Für Frachtführer/Disponenten ist eine Beziehung zu anderen Geschäftspartnern die Voraussetzung für die gemeinsame Verwendung ("Teilen") von Lkws.								
Übersicht über den Status der aktuellen Beziehungen zu Geschäftspartnern								
- Geschäftspartner und Benutzer suchen								
- Frachtführer einladen								
- Parkraumbetreiber einladen								

Leistungsbeschreibung, Smart Port Logistics Services.

Anwendung	Beschreibung	Hub		Frachtführer				Parkraumbetreiber
		Administrator	Hub-Verwalter	Administrator		Disponent		Administrator
		PREMIUM	PREMIUM	BASIS	PREMIUM	BASIS	PREMIUM	PREMIUM
Benutzer								
Anwendung für die Verwaltung von Benutzern pro Geschäftspartner. - Die Rechte der verschiedenen Benutzerrollen sind für jede Anwendung vordefiniert und können nicht geändert werden. - Der Benutzer, der den initialen Registrierungsprozess durchläuft, erhält Administrationsberechtigungen für seinen bestimmten Geschäftspartnertyp. Dieser Administrator kann dann weitere Benutzer einladen (inklusive zusätzlichen Administratoren). Neue Benutzer erhalten eine Einladungs-E-Mail, über die sie sich mit der Rolle registrieren können, die ihnen vom Administrator zugeordnet wurde. Die Rollenzuordnung von Benutzern kann jederzeit vom Administrator geändert werden. Die Anzahl der aktiven Benutzer ist relevant für die Bestimmung der Abonnementkosten.								
Übersicht über den Status der aktuellen Benutzer (pro Rolle)		■		■	■			■
Neue Benutzer einladen ("hinzufügen")								
- Administrator bei der Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Management)		■						
- Benutzer bei der Hub-Verwaltung (z.B. Port Road Manager)		■						
- Administrator beim Frachtführer				■	■			
- Disponent beim Frachtführer				■	■			
- Lkw-Fahrer: Stammdatenpflege von Lkw-Fahrern; Lkw-Fahrer selbst müssen sich nicht als Benutzer registrieren				■	■	■	■	
- Administrator beim Parkraumbetreiber								■
Rollenzuordnung von Benutzern ändern (Administrator => Benutzer; Benutzer => Administrator)		■		■				
Lkws								
Anwendung für Frachtführer-Unternehmen zur Pflege von relevanten Informationen zu ihren Lkws für SAP Connected Logistics: Herstellung von Verknüpfungen zwischen der Entität Lkw und der telematischen Einheit bzw. dem mobilen Endgerät, das im jeweiligen Lkw verwendet wird. Dadurch kann - der Lkw und seine Visualisierung auf Karten nachverfolgt werden - die Kommunikation mit dem Lkw verwaltet werden. Die dem Lkw zugeordnete telematische Einheit bzw. das mobile Endgerät muss zuerst bei der Telematik-Plattform (TSI Connected Car) registriert werden. In dieser Anwendung können für Lkws folgende Status vergeben werden: - Aktiv: Ein Endgerät (telematische Einheit, mobiles Endgerät) ist zugeordnet und der Lkw wird verwendet; Der Lkw kann nachverfolgt und es kann mit dem Fahrer kommuniziert werden. - Inaktiv: Ein Lkw wird derzeit nicht verwendet; die telematische Einheit bzw. das mobile Endgerät wurde vom Lkw entfernt; Es ist keine Nachverfolgung und keine Kommunikation möglich. - Deregistriert: Ein Lkw wird aus der Anwendung "gelöscht" Die Anzahl der zugeordneten und aktiven telematischen Einheiten dient als Grundlage für die Bestimmung der Abonnementkosten. Lkws teilen: - Aktive Lkws können zeitweise mit Frachtführern geteilt (gemeinsam verwendet) werden, zu denen eine Beziehung besteht. - Ein Disponent kann einem geteilten Lkw Touren zuordnen und deren Ausführung wie für eigene Lkws überwachen. - Die Nutzungsfreigabe kann vom Lkw-Besitzer jederzeit aufgehoben werden.								
Lkws anzeigen, filtern und kategorisieren				■	■	■	■	
Neue Lkws anlegen / verwalten - Kennzeichen - Lkw-Art - telematische Einheit bzw. mobiles Endgerät zuordnen (Voraussetzung für die Aktivierung des Lkws) - Fahrer zuordnen				■	■	■	■	
Lkws aktivieren/deaktivieren				■	■	■	■	
Lkws deregistrieren				■	■	■	■	
Lkws mit Geschäftspartnern teilen - Geschäftspartner auswählen, zu dem eine Beziehung in SCL besteht - Der Geschäftspartner, mit dem der Lkw geteilt wird, kann anschließend Touren zuordnen und den geteilten Lkw überwachen					■		■	
Touren								
Anwendung zum Anlegen von grundlegenden Tourdaten (in verringertem Umfang), die an den Lkw-Fahrer zur Ausführung weitergegeben werden. Die grundlegenden Daten umfassen: - IDs und einige grundlegende Details zu den Frachtartikeln (Container oder Schüttgut/Stückgut), die transportiert werden - Tourstopps mit der Anweisung zum Laden oder Entladen von Frachtartikeln - Zeitfenster für die Ankunft und Abfahrt bei Stopps - Zugeordneter Lkw Die Tourdaten werden an das Endgerät im Lkw gesendet. Die anschließende Kommunikation und Nachverfolgung bezieht sich dann auf diese spezifische Tour. Die erwartete Ankunftszeit (ETA/ETA+) wird auf Grundlage der gegebenen Stopps berechnet. Der Ausführungsstatus wird durch einen Vergleich der gegebenen Zeitfenster mit der berechneten erwarteten Ankunftszeit (ETA/ETA+) ermittelt. Zusätzlich können Tourereignisse (z.B. Laden, Entladen, Abgeschlossen) vom Lkw-Fahrer über das Endgerät an die Anwendung zurückgemeldet werden.								
Übersicht über alle angelegten oder importierten Touren - Liste aller Touren, unabhängig von ihrem Status - Touren pro Status .nicht zugeordnet: Tour noch nicht an Lkw gesendet .aktiv: Tour zur Ausführung an den Lkw gesendet .abgeschlossen: Tour vom Fahrer über die mobile App als abgeschlossen bestätigt - Freitextsuche nach Touren (z.B. Touren mit einem bestimmten Stopp)				■	■	■	■	
Neue Tour anlegen – Schritt 1 "Frachtartikel zuordnen": (Mehrere, verschiedene) Frachtartikel zuordnen, die mit der Tour transportiert werden müssen. Es können verschiedene Typen von Frachtartikeln angegeben werden: Container und Schüttgut bzw. Stückgut. - Frachtartikel "Container": .Länge (20ft/40ft) oder "benutzerdefinierte" Länge .Typ (z.B. Lebensmittel, Nichtlebensmittel, Papier) .Container-ID (z.B. BIC) - Frachtartikel "Schüttgut/Stückgut":				■	■	■	■	

Leistungsbeschreibung, Smart Port Logistics Services.

Anwendung	Beschreibung	Hub		Frachtführer				Parkraumbetreiber
		Administrator	Hub-Verwalter	Administrator		Disponent		Administrator
		PREMIUM	PREMIUM	BASIS	PREMIUM	BASIS	PREMIUM	PREMIUM
.Details (z.B. Gewicht, Volumen, Gefahrenklasse)								
Neue Tour anlegen – Schritt 2 "Stops hinzufügen": - Für jede Tour können mehrere Stops hinzugefügt werden - Für den Fahrer jeden Stopp der Tour festlegen mit .Details zur Adresse: # Details eines neuen Stops eingeben oder den Stopp einer früheren Tour wiederverwenden # Die Ankunfts- und Abfahrtszeit für jeden Stopp angeben. Die geplante Ankunftszeit wird mit der von Connected Car berechneten tatsächlichen erwarteten Ankunftszeit (ETA/ETA+) verglichen. Bei einer Abweichung wird der Lkw auf der Karte in der Lageübersicht entsprechend gekennzeichnet. .Aktionen/Aktivitäten zu Frachtartikeln: einen Frachtartikel laden oder entladen (oder keine Aktion durchführen).								
Neue Tour anlegen – Schritt 3 "Tour einem Lkw zuordnen": Eine Tour kann einem Lkw sofort zugeordnet oder "für später gesichert" werden, um die Zuordnung zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen. Es wird automatisch ein Tourname (interne ID) erstellt. - Lkw zuordnen, der die Tour fahren soll .Einen Lkw aus der Liste der eigenen und gemeinsam verwendeten Lkws auswählen .Optional können alle Touren angezeigt werden, die einem Lkw vorher zugeordnet waren und derzeit zugeordnet sind .Details zur Tour an das mobile Endgerät senden, wie in der "Lkw"-App angegeben								
Tourdetails - Für jede Tour werden eine detaillierte Übersicht über Ankunfts- und Abfahrtszeiten von Stops sowie Details zu gemeldeten Ereignissen angezeigt. Das "Protokoll" enthält alle Informationen, die vom Lkw-Fahrer gesendet wurden, und unterstützt eine genaue Nachverfolgung der Tourausführung.								
Integration mit Auftragsmanagement-Systemen - Die App bietet eine Schnittstelle (Web Service) zum Empfangen von Daten: .Dieser Service kann von Auftragsmanagement-Systemen verwendet werden, um Tourdaten an die SPL-App zu übermitteln (entsprechend der vordefinierten und festen Definition der Schnittstelle). .Anschließend werden die Tourdaten automatisch und ohne weitere Aktionen des Disponenten an den angegebenen Lkw gesendet .Der Status dieser "importierten" Touren und Lkws kann wie der von intern angelegten Touren nachverfolgt werden - Die App stellt eine Schnittstelle zum Abrufen des Status der Tour bereit: .Das Auftragsmanagement-System kann die vordefinierte und feste Schnittstelle (Web Service) verwenden, um für jede Tour aktiv Status- und Ereignisdaten aus der App abzurufen. Die Sende- und Abruf-Services des Auftragsmanagement-Systems müssen von jedem Kunden einzeln erstellt werden. Die Schnittstelle muss vom SPL-Administrator des Frachtführers mit einem entsprechenden "Schalter" aktiviert werden (siehe App "Unternehmensprofil").								
Unternehmensprofil								
Anwendung für das Verwalten von Informationen und Einstellungen zum Geschäftspartner.								
Bearbeiten des Profils (Kontaktdaten, die für andere Geschäftspartner sichtbar sind, zu denen in SPL eine Beziehung besteht).								
Anzeigen des Profils								
Definieren/Einstellen des gewünschten Abonnements "SPL Basis" oder "SPL Premium".								
Aktivieren/Deaktivieren der Integration mit einem Auftragsmanagement-System								
Zugriff auf den "TSI Wallet": alle mobilen und integrierten Endgeräte anzeigen, die in der Connected Car Plattform für den Frachtführer registriert sind.								
Analyse								
Aufstellung (Reporting) der aktuellen Verwendung von SPL (Nutzungsdetails)								

Übersicht der Leistungsmerkmale SPL APP und Fahrzeugbezogene Echtzeit Services

In Abhängigkeit von der eingesetzten Telematik Einheit (OEM oder SPL APP) stehen dem Kunden in SPL unterschiedliche Funktionen zur Verfügung.

Application	Description	SPL APP		OEM-Telematik (Anbindung über Hersteller API)							
		BASIC	PREMIUM	Volvo Dynafleet	Daimler Fleetboard	MAN TeleMatics	mecomo mecFLEET	Mobile Objects	idem TControl	WABCO Trailer-GuardTM	CBT Trailer Connect
Telematik Einheit (Driver PAD / APP)											
Die Einbindung von werkseitig bereitgestellten Telematiksystemen (OEM Telematiken) über T-SYSTEMS Connected Car bietet die Möglichkeit der Integration von Daten aus diesen Telematiksystemen. Die Einbindung erfolgt über die Hersteller-Schnittstellen Hersteller. Die Schnittstelle muss durch den Kunden beim Telematikerhersteller freigeschaltet sein. Nach Freischaltung können seitens SPL über die Schnittstelle Nachrichten, Verkehr- und Infrastrukturmeldungen an bestehende Telematik übergeben werden. Weiterhin erfolgt die Übernahme und Verarbeitung von Position, Richtung und Geschwindigkeit der OEM-Telematik Einheit in SPL. Der Kunde kann Fahrzeuge anstelle über eine OEM-Telematik Schnittstelle, auch mittels SPL App (T-Systems) und Smart Device in SPL einbinden.											
Einstellungen											
Einstellen Modus Tag/Nacht		■	■								
Einstellen Benachrichtigungen (Nachrichten, Verkehr, Order)		■	■								
Einstellen Sound (Signalton, Vorlesefunktion)		■	■								
Anzeige Account Info (User ID, Registrierungsdatum, Freischaltungen für Speditionen)		■	■								
Nachrichtenfeed											
Benachrichtigungen als Overlay anzeigen gemäß Einstellungen		■	■								
Anzeigedauer wählen für Overlay		■	■								
Nachrichten											
Schnellzugriff „neue Nachricht“			■								
Erstellen und Senden von Fahrer-Adhoc-Nachrichten (Freitext/Vorlage) an Transporteur			■	■	■	■			■		
Empfangen von Transporteur-Adhoc-Nachrichten			■	■	■	■			■		
Empfangen von Geofence-basierten Nachrichten für den Fahrer			■	■	■	■		■	■		
Nachrichten antworten oder löschen			■	■	■	■			■		
Ansicht gesendete Nachrichten (löschen)			■	■	■	■			■		
Order Manager											
Empfangen von Aufträgen und Touren			■								
Aktualisieren des Order/Tour Status durch den Fahrer			■								
Anzeige Touren mit Aufträgen (Aktiv, wartend, teilerledigt)			■								
Anzeige Aufträgen (Übersicht, aktiv, aktiv Detail)			■								
Anzeige wartend Aufträge (zurückgeben, Reihenfolge ändern)			■								
ETA (Erwartete Ankunftszeit)											
Anzeige der ETA für laufenden Auftrag in Übersicht			■								
Anzeige der ETA für laufenden Auftrag auf Karte / Order (Ordermanager Modul)			■								
Anzeige der ETA für laufenden Auftrag (Detailansicht)			■								
Hinzufügen von Unterbrechungen (Pause eintragen) für laufenden Auftrag			■								
Verkehr & Infrastruktur											
Empfangen von aktuellen Verkehr- & Infrastrukturdaten, die von verschiedenen Content Providern konsolidiert auf der Connected Car Plattform im Datex2 Format bereitgestellt werden		■	■	■	■	■			■		
Anzeige von Verkehrsnachrichten als Text / ggf. auf Karte		■	■	■	■	■			■		
Löschen der Textmeldungen		■	■	■	■	■			■		
Parkraumsuche											
Suchmöglichkeiten von Parkplätzen nach bestimmten Kriterien (Name, Ort, Entfernung zur aktuellen Position, Ausstattungs-Kriterien)		■	■								
Route & Navigation											
Ziel an externe LKW-Navigation übergeben und aufrufen.		■	■								
Services / Backend											
Die Echtzeit Services der T-Systems Connected Car Plattform (Backend) bilden die Schnittstelle zu Verkehr- und Infrastrukturdaten sowie den angebotenen Telematik-Einheiten. Sie bilden die Basis für die Realisierung der Leistungsmerkmale und Funktionen von SPL WEB und SPL APP.											
Nachrichten											
Senden von Adhoc-Nachrichten an Fahrer eines Transporteurs			■								
Empfangen von Fahrer-Adhoc-Nachrichten			■								
Senden von Fahrer-Adhoc-Nachrichten an Transporteur			■	■	■	■			■	■	
Empfangen von Transporteur-Adhoc-Nachrichten			■	■	■	■			■	■	

Leistungsbeschreibung, Smart Port Logistics Services.

Erstellen und Senden von Geofence-basierten Nachrichten		■								
Empfangen von Geofence-basierten Nachrichten für den Fahrer		■	■	■	■		■	■	■	
Parkraumsuche										
Suchmöglichkeiten von Parkplätzen nach bestimmten Kriterien (Name, Ort, Entfernung zur aktuellen Position, Ausstattungskriterien)	■	■								
Bereitstellung von Parkraumdaten im einheitlichen Format	■	■								
Verkehr & Infrastruktur										
Übermittlung von aktuellen Verkehr- & Infrastruktur Daten, die von verschiedenen Content Providern konsolidiert auf der Connected Car Plattform im Datex2 Format bereitgestellt werden	■	■	■	■	■		■			
Übermitteln von aktuellen Verkehr- & Infrastrukturdaten per Geofence-Mechanismus	■	■	■	■	■		■			
Fahrzeugbezogene Realtime Services										
Übermittlung von Position, Richtung und Geschwindigkeit an SPL (zyklisch, in Abhängigkeit vom Telematikeinheit)	■	■	■	■	■	■	(■)	■	■	■
Registrierung von Mobile und Onboard Devices	■	■	■	■	■	■	(■)	■	■	■
Administration von Geofences	■	■	■	■	■	■	(■)	■	■	■
Order Manager										
Erstellen und Aktualisieren von Order und Touren		■								
Übertragen von Order und Touren zum Fahrer		■								
Import von Order und Touren aus externen Systemen (Dakosy UNIKAT)		■								

Schnittstellen zu externen Systemen

T-SYSTEMS Connected Car bietet die Integration zu folgenden Content-Providern:

- HPA PRM System
- ADAC Verkehrsinformation
- PTV Parkrauminformationen – in Planung

T-SYSTEMS Connected Car bietet die Integration zu folgenden Transportauftrags-Systemen:

- DAKOSY UNIKAT

T-SYSTEMS Connected Car bietet die Integration von Daten aus folgenden Telematiksystemen über deren jeweilige Schnittstellen:

- TrailerConnect von Cargobull Telematics
- MAN TeleMatics® von MAN
- Mobile Devices mit SPL App (T-Systems)
- IDEM transport solutions
- Fleetboard
- Volvo Dynafleet
- Mecomo
- WABCO TrailerGuard®
- Mobile Objects

Die Anbindung weiterer Telematiksysteme ist zukünftig über zusätzliche Schnittstellen vorgesehen, jedoch nicht Bestandteil der aktuellen Version von TelematicOne und damit auch nicht Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung.

Die Verfügbarkeit von spezifischen Werten eines Telematiksystems sind abhängig von den jeweiligen Telematiksystemen und den Versionsständen der betreffenden Schnittstellen.

T-SYSTEMS Connected Car bietet zudem die übergreifende Integration der Realtime Services mit der SAP SPL HANA Cloud.